

## Kulturbüro

Mit der Kunst- und Museumsnacht vom 17. Juni und der Wuppertaler PerformanceNight vom 7. Oktober hat das Kulturbüro den Museen und Galerien der Stadt ein publikumswirksames Forum verschafft. Unterstützt wurden Galerieprojekte wie der Neue Kunstverein Wuppertal oder die Skulpturenausstellung auf der Hardt.

Tanzprojekte hatten 2011 für das Kulturbüro einen hohen Stellenwert. Im Rahmen von Tanz NRW und dem Tanzprojekt Ikonoclaste wurden überregional aktive Companies eingeladen, über die Tanz Recherche kam ein amerikanischer Künstler für einige Wochen nach Wuppertal. Gefördert wurden freie Projekte von Mark Siczekarek und des Ensembles Double C, Tanzprojekte der Börse oder ein Tango-Festival.

Die freie Musikszene prägte weiterhin das kulturelle Leben: Musikprojekte wie „Von Pérotin bis Pärt“ oder das „Festival 3 B“, das junge Sommerloch-Projekt in der Elba-Fabrik oder „Klangkosmos Weltmusik“, das „Wuppertaler Jazz-Meeting“ oder „partita radicale“ wurden vom Kulturbüro aktiv unterstützt. Die Chormusik (Kirchen oder traditionelle Chöre) bleibt weiterhin ein wichtiger Förderbereich. Mit dem Festival Viertelklang vom 10. September im Luisenviertel gelang dem Kulturbüro ein überzeugendes Cross-Over-Projekt. Viele Wuppertaler Musikerinnen und Musikern zeigten die hohe Qualität und Vielseitigkeit der lokalen Szene.

Als Partner eines landesweiten Projektes beteiligte sich das Kulturbüro gemeinsam mit der Jüdischen Kultusgemeinde mit einem umfangreichen Programm und dem großen Chor-Konzert „Jad be Jad“ in der Historischen Stadthalle an den Jüdischen Kulturtagen 2011. Im Herbst unterstützte das Kulturbüro das interkulturell konzipierte Projekt Ost-West-Kontakte.

Auf Initiative des Kulturbüros startete 2011 der Kulturfonds Wuppertal, eine Förderplattform für junge Wuppertaler Kulturprojekte. Der Kulturfonds verteilte ausschließlich Spendengelder Wuppertaler Unternehmen. Als Ergebnis einer ersten öffentlichen Ausschreibung konnten sechzehn junge Kulturprojekte aus allen künstlerischen Sparten unterstützt werden.

Das Kulturbüro beteiligt sich weiterhin am Programm Kultur und Schule, am Landesprogramm Regionale Kulturpolitik und am Kulturförderprogramm des Landschaftsverbandes Rheinland.

Das Kulturbüro gab regelmäßig einen Newsletter heraus, in dem über freie Kulturveranstaltungen oder über Förderprogramme informiert wurde. Ein eigener Internetauftritt präsentiert Kulturprojekte und –initiativen.

	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Besucher/innen	64.113	70.610	96.308
Veranstaltungen	456	470	653
Drittmittel in €	79.400	85.870	151.281
Budget Projektförderung in €	175.850	148.550	187.700